

August 2025

Pressemappe

VA264



Ariane 6

VA264
METOP-SGA1



www.arianespace.com



www.ariane.group

DIE MISSION

Die vierte Mission von Arianespace 2025 platziert den Satelliten Metop-SGA1 mit der Ariane 6 im sonnensynchronen Orbit (SSO). Insgesamt wird die Trägerrakete eine Nutzlast von insgesamt 4,1 Tonnen befördern.

Der Start erfolgt von Europas Weltraumbahnhof in Kourou, Französisch-Guayana.



DATUM, UHRZEIT:

Der Start ist geplant für Dienstag, 12. August 2025, um:

- 20:37 in Washington D.C.
- 21:37 in Kourou
- 00:37 Universalzeit (UTC) am Mittwoch, 13. August 2025
- 02:37 in Paris am 13. August 2025
- 09:37 in Tokio am 13. August 2025



DAUER DER MISSION:

Die nominale Dauer der Mission (vom Start bis zur Abtrennung des Satelliten) beträgt 1 Stunde und 4 Minuten.



SATELLIT:

- Satellit: Metop-SGA1
- Kunde: EUMETSAT



ZIEL-ORBIT:

- Sonnensynchrone Umlaufbahn (SSO) in einer Höhe von rund 800 km
- Inklination: 99 Grad

PROFIL DER ARIANE 6-MISSION IN SONNENSYNCHRONER UMLAUFBAHN (SSO)



- Flugbahn: Start
- Sonnensynchrone Umlaufbahn
- Flugbahn: Rückkehr der Oberstufe

INHALT

DIE MISSION	2
DER SATELLIT METOP-SGA1	3
DIE TRÄGERRAKETE ARIANE 6	4
DIE STARTKAMPAGNE	5
DIE FLUGSEQUENZ	5
DIE LAUNCH-AKTEURE	6

PRESSEKONTAKTE

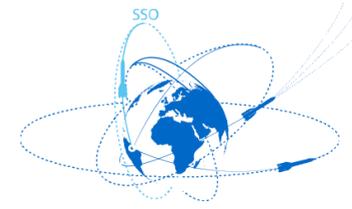
Arianespace

Bitte finden Sie die Kontakte hier:
[newsroom.arianespace.com](https://www.arianespace.com/newsroom)

ArianeGroup

Bitte finden Sie die Kontakte hier:
[press.ariane.group](https://www.arianespace.com/press.ariane.group)

METOP-SGA1: ERSTER EUROPÄISCHER WETTERSATELLIT DER NEUEN GENERATION IN POLARER UMLAUFBAHN



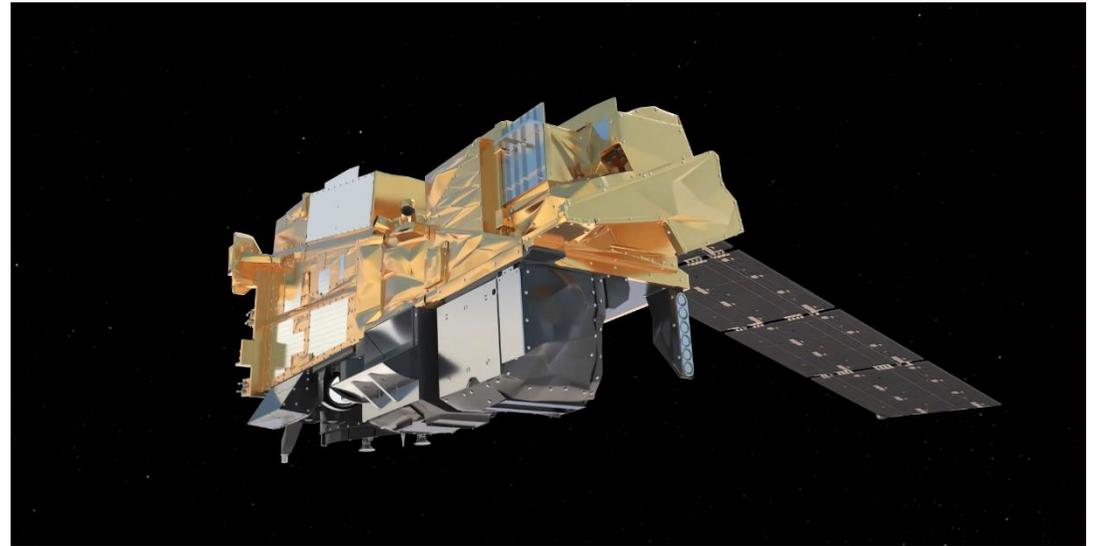
WUSSTEN SIE, DASS...

... die Mission VA264 der zweite kommerzielle Flug von Europas neuer Schwerlast-Trägerrakete Ariane 6 sein wird?

Der Satellit an Bord, Metop-SGA1, gehört zur nächsten Generation der Satelliten von EUMETSAT (der europäischen Organisation zur Vermarktung der Wettersatelliten) in polarer Umlaufbahn. Das Programm EUMETSAT Polar System – Second Generation (EPS-SG) wird die globale Beobachtung von Wetter und Klima aus der polaren Umlaufbahn perfektionieren.

EPS-SG besteht aus drei Paaren von Metop-Satelliten der zweiten Generation (SG), die zusammen in einer sonnen-synchronen polaren Umlaufbahn operieren, sowie aus einem kompletten Bodensegment, das mit den erforderlichen Installationen zur Steuerung der Satelliten, zur Erfassung und Verarbeitung der Daten und zur Bereitstellung der Produkte für die Nutzer weltweit ausgestattet ist.

Der Satellit wird die globale Wetter- und Klima-Überwachung aus einer polaren Umlaufbahn mit bisher unerreichter Präzision erlauben und Daten in Hochauflösung zur Messung von Temperatur, Niederschlag, Wolken, Winden, Meereis, Aerosolen, Verschmutzung, Bodenfeuchtigkeit, Vulkanstaub und vieler anderer Parameter liefern.



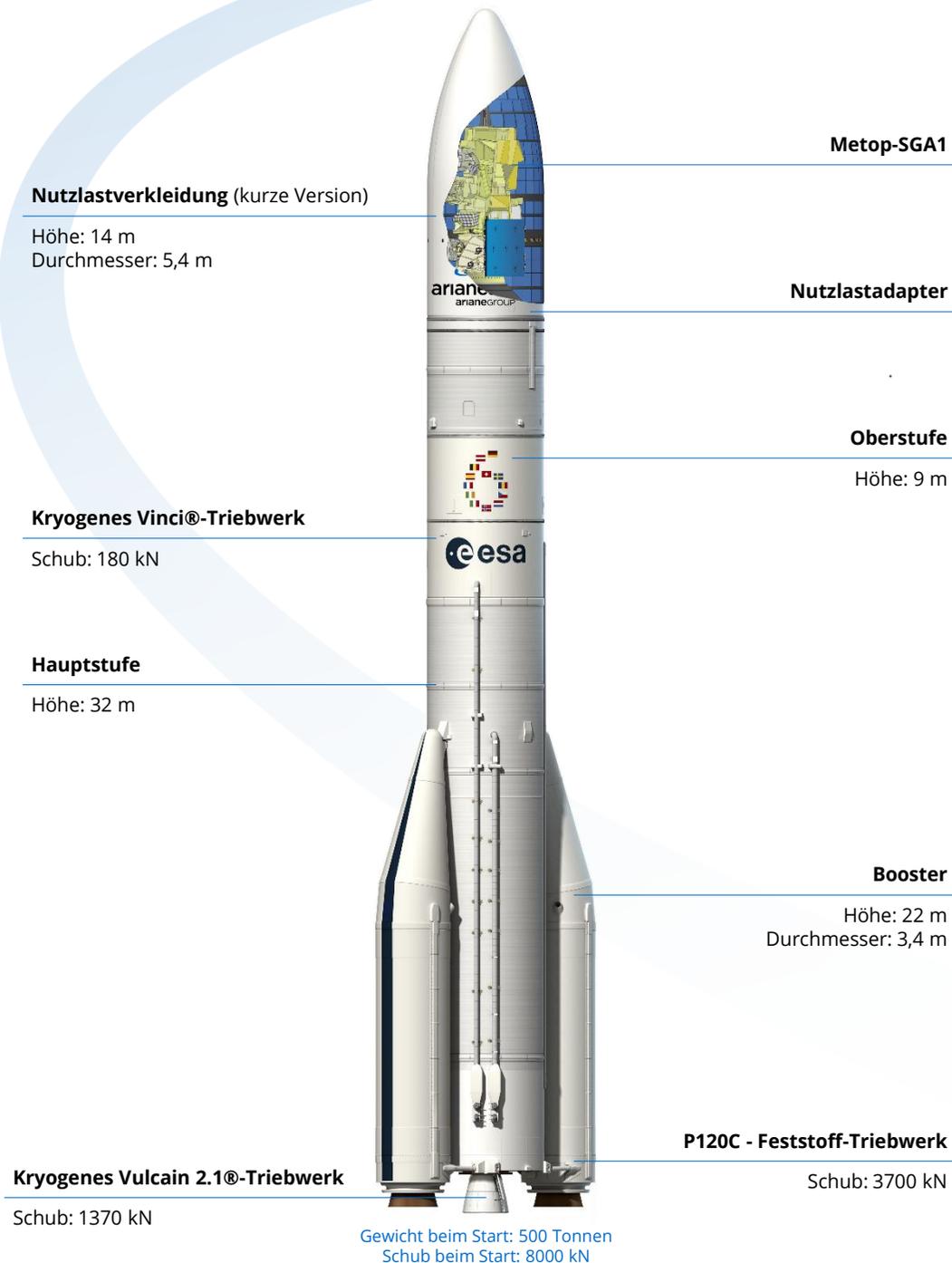
Der Satellit Metop-SGA1 wird insgesamt sechs Instrumente zur Messung und Abbildung der Atmosphäre transportieren, die Daten in optischen, Infrarot- und Mikrowellen-Formaten liefern. Diese sind für Wettervorhersagen, Klimaüberwachung und eine Vielzahl anderer Dienste und Anwendungen wichtig. Eines der sechs Instrumente ist **Sentinel-5**, die Mission zur Überwachung der Atmosphäre, die zum **Copernicus-Programms** der Europäischen Kommission gehört.

SATELLIT	Metop-SGA1
KUNDE	EUMETSAT
HERSTELLER	Airbus Defence and Space
MISSION	Wetter- und Klima-Überwachung
GEWICHT	4040 kg
PLATTFORM	Spezifisch
ABDECKUNG	Global
LEBENSDAUER	7,5 Jahre (nominal)

Die **Generaldirektion Verteidigungsindustrie und Raumfahrt (DG DEFIS)** leitet die Aktivitäten der Europäischen Kommission in den Bereichen der europäischen Verteidigungsindustrie und der europäischen Raumfahrt. Die Europäische Kommission ist Eigentümerin und Programmmanagerin des EU-Raumfahrtprogramms. Zu ihren Aufgaben gehören die Bewertung aktueller Trends, die Identifizierung neuer Herausforderungen und die Sicherstellung, dass die Ziele des Raumfahrtprogramms mit den übergeordneten Prioritäten der Europäischen Union wie Innovation, Wirtschaftswachstum und Sicherheit in Einklang stehen.

Der Satellit wurde von Airbus Defence and Space im Rahmen eines Vertrags mit der Europäischen Weltraumorganisation ESA gebaut und wird während seiner gesamten Lebensdauer von EUMETSAT vermarktet. EUMETSAT managt auch die Lieferung der Daten an die Nutzer.

TRÄGERRAKETE ARIANE 6



WUSSTEN SIE, DASS...

... ArianeGroup als Hauptauftragnehmer für die Entwicklung und Produktion von Ariane 6 eine umfangreiche Wertschöpfungskette in der europäischen Raumfahrtindustrie koordiniert, die alle Bereiche umfasst, vom Management der Trägerraketen-Upgrades bis zur Lieferung der Flugsoftware für jede Mission? Diese Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Erfolg von Ariane 6 und umfasst die Ausrüstung und Strukturen, die Triebwerke, die Montage der verschiedenen Stufen und die Endmontage der Trägerrakete am europäischen Weltraumbahnhof (Centre Spatial Guyanais, CSG) in Kourou. Im Rahmen des Ariane 6-Programms koordiniert ArianeGroup mehr als 600 europäische Unternehmen, darunter mehr als 350 KMU.

Wir verbessern kontinuierlich die Wettbewerbsfähigkeit von Ariane 6 als ein System, das darauf ausgelegt ist, modular, vielseitig und skalierbar zu sein.

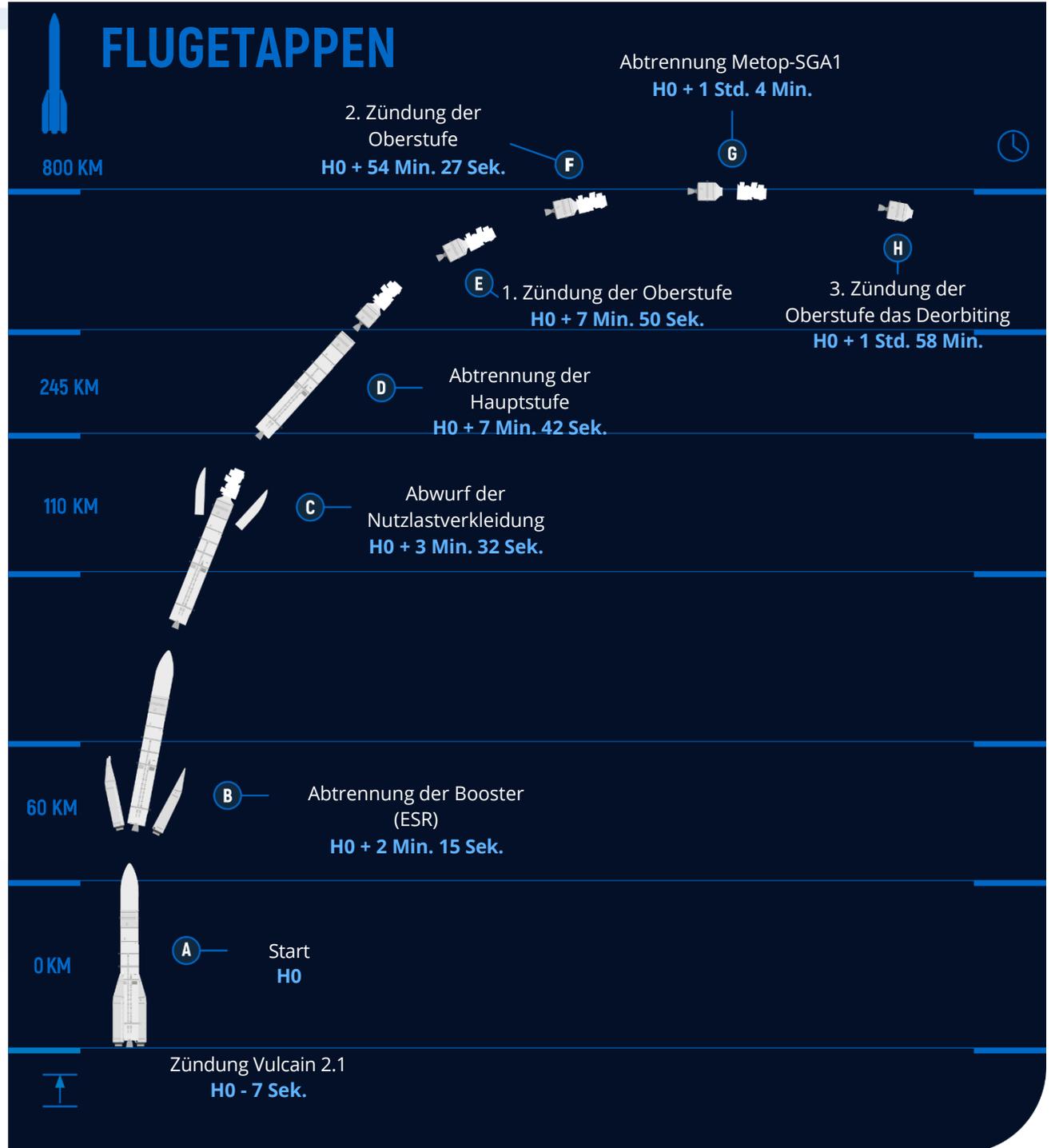
STARTKAMPAGNE



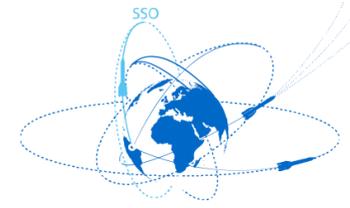
— Satellit

— Trägerrakete

FLUGETAPPEN



LAUNCH-AKTEURE



ARIANESPACE

Arianespace erschließt den Weltraum zur Verbesserung der Lebensqualität auf der Erde. Dazu bietet das Unternehmen seit 1980 Dienstleistungen und Lösungen für den Transport von Satelliten aller Art – institutioneller und kommerzieller – in alle Umlaufbahnen im Weltall an. Arianespace ist für die Vermarktung der neuen Generation von Trägerraketen, Ariane 6, verantwortlich, die von der ESA entwickelt wird und bei der ArianeGroup als industrieller Hauptauftragnehmer fungiert. Arianespace wird auch bis zur Mission VV29 die Vega C-Starts durchführen, wonach Avio alleiniger Betreiber und Anbieter von Startdienstleistungen für Vega wird.

Arianespace hat seinen Hauptsitz in Les Mureaux in der Nähe von Paris und verfügt mit dem Guiana Space Center – Europas Weltraumbahnhof – über technische Anlagen in Kourou sowie über Büros in Washington, D.C., Tokio und Singapur. Arianespace ist eine Tochtergesellschaft von ArianeGroup, die 74 % des Aktienkapitals hält. Die anderen 15 Aktionäre repräsentieren die europäische Ariane-Trägerraketenindustrie. ESA und CNES sind im Verwaltungsrat vertreten.

Pressekontakt:
[newsroom.arianespace.com](https://www.arianespace.com/newsroom)



ARIANEGROUP

ArianeGroup ist ein Industrieunternehmen, das wichtige Missionen im Raumfahrt- und Verteidigungssektor durchführt. Mit 8.300 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland und Frankreich verfügt ArianeGroup über ein einzigartiges Know-how beim Zugang zum Weltraum und deckt das gesamte Spektrum ziviler und militärischer Trägerraketensysteme ab, vom Entwurf über die Entwicklung, Fertigung, Montage, Flugvorbereitung und Instandhaltung bis hin zur Demontage am Ende des Lebenszyklus. ArianeGroup ist Hauptauftragnehmer der ESA für die europäische Trägerrakete Ariane 6.

ArianeGroup bietet auch eine breite Palette von Ausrüstungen und Dienstleistungen für Raumfahrt, Verteidigung und Industrie an, sowohl in Eigenregie als auch über seine Tochtergesellschaften Sodern, Pyroalliance, Nuclétudes und APP.

Im Trägerraketensegment vermarktet die Tochtergesellschaft Arianespace die Träger-rakete Ariane 6. Die Tochtergesellschaft MaiaSpace entwickelt und vermarktet die wiederverwendbare Trägerrakete Maia.

ArianeGroup ist ein Gemeinschafts-unternehmen von Airbus und Safran. Der konsolidierte Umsatz belief sich im Jahr 2024 auf 2,5 Milliarden Euro.

Pressekontakt:
[press.ariane.group](https://www.press.ariane.group)



ESA

Die ESA steuert die Entwicklung der europäischen Raumfahrtkapazitäten und sorgt dafür, dass die Raumfahrt zu einer sichereren, wohlhabenderen und nachhaltigeren Zukunft für die Bürger Europas beiträgt. Als internationale Organisation mit 23 Mitgliedstaaten koordiniert die ESA die finanziellen und intellektuellen Ressourcen ihrer Mitglieder, um ehrgeizige Programme und Initiativen durchzuführen, die den Handlungsspielraum eines einzelnen europäischen Staates weit übersteigen.

Die ESA beaufsichtigt die Entwicklung der derzeitigen und künftigen europäischen Raumtransportdienste und -lösungen, einschließlich Ariane 6, Vega-C, Vega-E und Space Rider, sowie von Technologien für den Transport im, in den, und aus dem Weltraum, insbesondere durch das Future Launchers Preparatory Programme. Bei Ariane und Vega verwaltet die ESA die Gesamtprogramme, während die europäische Industrie die Trägerraketen mit ArianeGroup (Ariane 6) und Avio (Vega-C und -E) als Hauptauftrag-nehmer und Konstruktionsbehörden baut. Die ESA fördert auch kommerzielle Raumtransport-dienste unter privater Führung durch Initiativen wie Boost! und die European Launcher Challenge. Die ESA-Mitgliedstaaten finanzieren etwa zwei Drittel der Gesamtkosten für den Betrieb und die Wartung des europäischen Weltraumbahnhofs in Französisch-Guayana.

Pressekontakt:
media@esa.int



CNES

Das CNES (Centre National d'Études Spatiales) ist als öffentliche Einrichtung damit beauftragt, der französischen Regierung die Weltraumpolitik vorzuschlagen und sie innerhalb Europas umzusetzen. Es entwirft Satelliten, bringt sie in die Umlaufbahn und entwickelt neue und künftige Weltraumsysteme; es fördert die Entstehung von neuen Dienstleistungen mit Alltagsnutzen. Das 1961 gegründete CNES steht hinter großen Weltraumprojekten, Trägerraketen und Satelliten und ist der bevorzugte Ansprech-partner der Industrie, um Innovationen voranzutreiben. Das CNES beschäftigt fast 2400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für den Weltraum und die breite Vielfalt innovativer Anwendungsbereiche begeistern; sie sind in fünf Bereichen tätig: Ariane, Wissenschaft, Beobachtung, Telekommunikation und Verteidigung.

Das CNES ist ein wichtiger Akteur in der technologischen Innovation, der wirtschaftlichen Entwicklung und der Industriepolitik Frankreichs. Es knüpft auch wissenschaftliche Partnerschaften und engagiert sich in zahlreichen internationalen Kooperationen. In Gestalt des CNES ist Frankreich einer der Hauptbeitragszahler der Europäischen Weltraumorganisation ESA.

Pressekontakt:
cnes-presse@cnes.fr

